

RS Vfgh 2023/11/27 G228/2022

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.11.2023

Index

67 Versorgungsrecht

Norm

B-VG Art140 Abs1 Z1 litd, Art140 Abs1b

HeeresentschädigungsG §23 Abs2, §25 Abs1

ASVG §205a

VfGG §7 Abs2

1. B-VG Art. 140 heute
 2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
 7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
 9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. ASVG § 205a heute
 2. ASVG § 205a gültig ab 01.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
 3. ASVG § 205a gültig von 01.01.1961 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 294/1960
-
1. VfGG § 7 heute
 2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
 4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
 5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
 9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
 10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Ablehnung eines Parteiantrags auf Aufhebung von Bestimmungen des HeeresentschädigungsG betreffend die

Unzulässigkeit der Neufeststellung bei einer Änderung im Gesundheitszustand

Rechtssatz

Vor dem Hintergrund der stRsp des VfGH (zum weiten rechtspolitischen Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers bei Versorgungsleistungen, denen keine Beitragsleistungen des Anspruchsberechtigten gegenüberstehen) lässt das Vorbringen des Antrages die behaupteten Verfassungswidrigkeiten der §§23 Abs2 und 25 Abs1 letzter Satz HEG als so wenig wahrscheinlich erkennen, dass er keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat. Es verletzt weder das verfassungsgesetzlich gewährleistete Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz noch den daraus resultierenden Vertrauensschutz, wenn der Gesetzgeber beim Übergang vom HVG zum HEG die gesetzliche Inaussichtstellung von Leistungen, die noch nicht im Einzelfall zugesprochen wurden, auslaufen lässt. Ob die gesamte Überleitung von Sozialentschädigungsansprüchen nach dem HVG in das System des HEG (iVm dem ASVG) sachlich ausgestaltet ist, hat der VfGH angesichts des konkreten Anfechtungsumfanges nicht zu beurteilen. Vor dem Hintergrund der stRsp des VfGH (zum weiten rechtspolitischen Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers bei Versorgungsleistungen, denen keine Beitragsleistungen des Anspruchsberechtigten gegenüberstehen) lässt das Vorbringen des Antrages die behaupteten Verfassungswidrigkeiten der §§23 Abs2 und 25 Abs1 letzter Satz HEG als so wenig wahrscheinlich erkennen, dass er keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat. Es verletzt weder das verfassungsgesetzlich gewährleistete Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz noch den daraus resultierenden Vertrauensschutz, wenn der Gesetzgeber beim Übergang vom HVG zum HEG die gesetzliche Inaussichtstellung von Leistungen, die noch nicht im Einzelfall zugesprochen wurden, auslaufen lässt. Ob die gesamte Überleitung von Sozialentschädigungsansprüchen nach dem HVG in das System des HEG in Verbindung mit dem ASVG) sachlich ausgestaltet ist, hat der VfGH angesichts des konkreten Anfechtungsumfanges nicht zu beurteilen.

Entscheidungstexte

- G228/2022

Entscheidungstext VfGH Beschluss 27.11.2023 G228/2022

Schlagworte

Heeresversorgung, Rechtspolitik, Vertrauensschutz, VfGH / Parteiantrag, VfGH / Ablehnung, VfGH / Prüfungsumfang, Bundesheer

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2023:G228.2022

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2024

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at